

Gut ausgebildete Fachkräfte

„Egal, was kommt, es wird gut, sowieso, immer geht’ne neue Tür auf, irgendwo. Auch wenn’s grad nicht so läuft, wie gewohnt. Egal, es wird gut, sowieso.“

Mark Forster, Sänger und Songwriter

Mit den Worten von Mark Forster begrüßte Frau Martin die Absolventen ihrer Einrichtung – die vor einiger Zeit die Türe zum Campus betreten haben und heute gut ausgebildete Fachleute sind.

Voll besetzt war die Mensa – neben den jungen Handwerkerinnen und Handwerkern hatten zahlreiche Eltern und Ehrengäste Platz genommen. 46 junge Menschen haben die Weichen für ihre berufliche Zukunft nach einer erfolgreichen Ausbildung gestellt. Alle Anstrengungen, die Ausbildung und der Prüfungsstress gehören heute der Vergangenheit an.

Sie haben es nun selbst in der Hand. Nutzen Sie alle Ihre Möglichkeiten. Vertrauen Sie auf ihre Fähigkeiten, auf ihre Energie und ihr heute bescheinigtes handwerkliches Können. Diese Worte richteten die Grußwortredner an die neuen Fachkräfte.

Sven Köhler, Jasmin Heect und Angelika Flek (v. links) wurden für ihre besonders gute Entwicklung während der Lehrzeit geehrt. Frau Mangei (Geschäftsführung) und Herr Engel (Regierungsvizepräsident) gratulierten ganz herzlich.

Studierende der Fachakademie Ahornberg mit Frau Orzechowski und Herr Stieglitz und Luisa Ruckdeschel vom Schiller-Gymnasium umrahmten die feierliche Freisprechung und die Zeugnisübergabe mit einem bunten musikalischen Programm.



Ein Rückblick

Mein Name ist Angelika Flek und ich habe eine zwei-jährige Ausbildung als Fachkraft im Gastgewerbe bei der Diakonie am Campus absolviert.

Die Rahmenbedingungen der Ausbildung bereiteten mir anfangs große Probleme, ich fühlte mich so sehr unter Druck gesetzt, stand morgens nicht auf und kam irgendwie nicht mehr zurecht. Hier kam die große Unterstützung der Diakonie am Campus genau richtig – jetzt habe ich meine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und mein Ziel erreicht – eine Arbeitsstelle ab 1.8.2017 in meinem Beruf!

Schon während der Ausbildung wurde ich im Ausbildungsrestaurant Schelster's vor Herausforderungen gestellt, die meine persönliche Weiterentwicklung förderten und ich konnte erkennen, wo meine eigenen Stärken und Schwächen lagen. Im Mittelpunkt stand der Kontakt mit den Gästen, die Dekoration der Tische oder Vorbereitungsarbeiten für Veranstaltungen. In der täglichen Arbeit kam es oft zu stressigen Situationen und oft half in diesem Augenblick ein Lächeln und beruhigende Worte meiner Ausbilderin.

Heute kann ich mit Stress gut umgehen und bin selbstbewusster. Für meine besonders gute Entwicklung habe ich von der Diakonie am Campus ein Führerscheinstipendium erhalten. Aktuell besuche ich eine Fahrschule und ich freue mich schon darauf, mit einem eigenen Fahrzeug flexibler sein zu können. Ich rate allen neuen Auszubildenden Willen und Ehrgeiz in der Ausbildung zu zeigen, denn eine abgeschlossene Berufsausbildung mit guten Leistungen öffnet für das spätere Berufsleben viele Türen.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und möchte mich noch einmal für die Hilfe und Unterstützung bedanken. Die Zeit bei der Diakonie am Campus hat mir sehr geholfen, heute die neuen Herausforderungen gut anzunehmen und meinen Weg selbst zu gestalten.



Angelika Flek hat ihre Ausbildung in unserem Ausbildungsrestaurant Schelster's gemacht.

www.schelsters-hof.de

